

Bonn wird nicht Stiftungs-Sitz

Stolpe setzte sich erfolgreich für Berlin ein

Bonn. (ly) "Mit der Ansiedlung der Stiftung für Prävention und Gesundheitsförderung in Berlin wird der Gesundheitsstandort Ostdeutschland weiter gestärkt." So kommentierte Minister Manfred Stolpe (SPD), der auch Beauftragter der neuen Bundesländer und zugleich Hüter des Berlin/Bonn-Gesetzes ist, den entsprechenden Beschluss des Bundeskabinetts.

Nach GA-Informationen wollte die zuständige Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) die Stiftung in Bonn ansiedeln; Stolpe setzte sich jedoch mit seiner Forderung pro Berlin durch. Die Bundestagsabgeordneten aus der Region, Ulrich Kelber (SPD) und Norbert Röttgen (CDU), kritisierten am Dienstag dem GA gegenüber den Beschluss. Sie kündigten für Mittwoch eine gemeinsame Erklärung an.

Durch das neue Präventionsgesetz will Ulla Schmidt die gesundheitliche Vorsorge "deutlich verstärken".

Dazu auch der Kommentar: [Alarmglocken schrillen.](#)

(09.02.2005)